

## Vereinsrückschau

Berichterstatter: *Willi Keßel*

Die Zahl der Mitglieder beträgt derzeit 1059.

Der Verein betrauert den Tod folgender Mitglieder:

*Beck* Joseph, Maschinenbaumeister, Amberg;  
*Burger* Tiberius, Dekan, Straubing;  
*Fiedler* Johann, Dr., Amtsgerichtsrat, Regensburg;  
*Graf* Henriette, Direktorin, Amberg;  
*Gubernath* Johann, P., Studienprofessor, Amberg;  
*Huber* Michael, Geschäftsinhaber, Amberg;  
*Karl* Max, Steinmetzmeister, Amberg;  
*Lehner* Maria, Oberforstmeistersgattin, Hagelstadt;  
*Memmel* Hermann, Notar, Amberg;  
*Peinkofer* Karl, Oberlehrer i. R., Roding;  
*de Rudder*, Dr., Universitätsprofessor, Frankfurt a. Main;  
*Stadlbauer*, Oberlehrer, Waldmünchen;  
*Steinbauer* Ludwig, Fachlehrer, Amberg;  
*Zerr* Karl, Kommerzienrat, Bankdirektor i. R., Regensburg

\* \* \*

Ein bedeutendes Ereignis war die Jahrestagung der Südostdeutschen Historischen Kommission, welche im November 1962 in Regensburg abgehalten wurde. Aufrichtiger Dank gilt Herrn Universitätsprofessor Dr. Dr. h. c. Theodor Mayer und allen Kommissionsmitgliedern für die Wahl unserer Stadt als Tagungsort, insbesondere aber auch für die so herzlich an alle Mitglieder gerichtete Einladung zu den öffentlichen Vorträgen. Der Verein selbst konnte durch einen vom Berichterstatter gehaltenen Vortrag mit Lichtbildern über die Geschichte und Baudenkmäler Regensburgs und eine Stadtführung bescheidenen Dank abstaten.

Den Höhepunkt des Berichtsjahres bildete der am 27. September 1963 in Regensburg abgehaltene Festakt zum Gedenken an den Zusammentritt des Immerwährenden Reichstags im Jahre 1663. Herr Bundestagspräsident Kurt Kiesinger und der Herr Ministerpräsident Goppel hatten hierzu zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in den Reichssaal eingeladen. Nach Begrüßungen umrissen die hohen Gastgeber und als Vertreter der gastgebenden Stadt Regensburg Herr Oberbürgermeister Schlichtinger die historische Bedeutung jener Versammlung der Reichsstände. Der Herr Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrats und der Länder Niederalt überbrachte die guten Wünsche der Bundesregierung und zog aus den Erfahrungen des alten Reiches sich für die Gestaltung der Gegenwart ergebende politische Konsequenzen. Sodann hielt seine Magnifizenz der Rektor der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Professor Dr. Götz Frhr. von Pölnitz, den mit starkem Beifall aufgenommenen Festvortrag: „Der Immerwährende Reichstag und die deutsche Geschichte“. Der würdig gestaltete Festakt klang mit der Nationalhymne aus.

Der Verein sagt seinem Ehrenmitglied Herrn Museumsdirektor Dr. Boll aufrichtig

Dank für seine rastlose Bemühung um die Abhaltung dieser Feier und ihre Regensburg in jeder Hinsicht Ehre bereitende Gestaltung, ebenso für den von ihm verfaßten und mit 50 Abbildungen ausgestatteten Führer durch das Reichstagsmuseum (s. Buchbesprechungen S. 421 f.).

Große Verdienste erwarb sich auch unser 2. Vorsitzender Herr fürstl. Oberarchivrat Dr. Piendl, der bereits Mittwoch, den 25. 9. eine von ihm liebevoll gestaltete und für alle Besucher sicher unerwartet reichhaltige Ausstellung: „Der Immerwährende Reichstag und das Kaiserliche Prinzipalkommissariat“, im ehemaligen Refektorium der Abtei St. Emmeram im Namen des fürstlichen Hauses eröffnen konnte. Die Ausstellung blieb der Öffentlichkeit für kurze Zeit zugänglich. Seine Durchlaucht, Fürst Franz Joseph von Thurn und Taxis überreichte bei dem von ihm in unvergeßlich festlichem Rahmen veranstalteten Empfang am Vorabend des Festaktes auch die von Herrn Oberarchivrat Dr. Piendl verfaßte Festschrift: „Die fürstliche Residenz in Regensburg im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert“.

Gleich warmer Dank gebührt Herrn Studienprofessor Dr. Walter Fürnrohr, der seinen am 23. 1. 1963 im Historischen Verein gehaltenen Vortrag zur Festschrift: „Der Immerwährende Reichstag zu Regensburg“, die zusammen mit dem Führer durch das Reichstagsmuseum den Teilnehmern des Festaktes übergeben wurde, beträchtlich erweiterte (s. S. 165 bis S. 255). Möge Sie ein Anfang für eine hoffentlich nicht ausbleibende wissenschaftliche Bearbeitung des Wirkens des Immerwährenden Reichstags sein. Zu dieser Forderung bekannten sich auch alle Redner des Festaktes, der Regensburg wohlthuende Wärme freundlichen Gedenkens schenkte.

Besondere Glückwünsche sprach die Vorstandschaft im Namen der Vereinsmitglieder unserem Ehrenmitglied Hochwürdigen Herrn Monsignore Lehner, bischöflichem Archivdirektor, anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenomherrn aus.

Nach bereits erfolgter Mikroverfilmung der Urkundenbestände des Kapitels des Kollegiatstiftes U. L. Frau zur Alten Kapelle, des Kollegiatstiftes St. Johann und des Katharinenspitals konnten nunmehr durch das Bayerische Hauptstaatsarchiv auch die Urkundenbestände des Dominikanerinnenklosters Hl. Kreuz und des Clarissenklosters auf Mikrofilmen aufgenommen werden.

Mit dem Tag der Jahreshauptversammlung, dem 15. 2. 1963, trat Herr Studienprofessor Dr. Georg Völkl aus Gesundheitsrücksichten als 1. Vorsitzender zurück. Seit 1951 als Sekretär und 2. Vorstand und seit dem 29. 4. 1952 als 1. Vorstand bestimmte er über 12 Jahre entscheidend die Geschicke des Vereins. Während seiner Amtszeit stieg die Mitgliederzahl von ca. 550 auf 1059 an, was den Erfolg seiner Tätigkeit am eindruckvollsten kennzeichnet. Die Drucklegung der Jahreshände besorgte er mit größter Sorgfalt und Umsicht. Regen Kontakt unterhielt Dr. Völkl durch zahlreiche Besuche mit den Ortsgruppen. In Anerkennung seiner hingebungsvollen und erfolgreichen Tätigkeit für den Verein beschloß die Generalversammlung einstimmig die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und die Überreichung der Mappe „Bilder aus dem alten Regensburg“ von Franz Ermer als Ehrengeschenk. In der Ausschußsitzung am 27. 3. 1963 wurde der seit 9. März 1955 als Sekretär und 2. Vorsitzender amtierende Berichterstatter zum 1. Vorsitzenden, Herr fürstl. Oberarchivrat Dr. Max Piendl zum 2. Vorsitzenden gewählt.

#### Vortragstätigkeit in Regensburg

4. 7. 1962: Stud.-Prof. W. Keßel: Einführungsvortrag zum Vereinsausflug.
8. 7. 1962: Vereinsausflug: Regensburg, Hienheim, Pförring, Kösching, Bettbrunn, Vohburg, Biburg, Regensburg. (Führung: Stud.-Prof. W. Keßel).
24. 10. 1962: Stud.-Prof. E. Reindl: Das Werk Johann Michael Fischers (mit Farblichtbildern).
2. 11. mit 4. 11. 1962: Jahrestagung der Südostdeutschen Historischen Kommission in Regensburg.

Vorträge: Prof. Dr. Dr. h. c. Theodor Mayer, Konstanz: Das Deutsche Reich und Südosteuropa; Dr. Hugo Weczerka, Hamburg: Das mittelalterliche Deutschtum diesseits und jenseits der Karpaten; Prof. Dr. Walter Kuhn, Hamburg: Die deutsche Siedlung des 18. Jahrhunderts im Südosten; Stadtführung (Berichterstatter); Prof. Dr. Friedrich Walter, Wien: Die Anfänge Kaiser Franz Josephs; Prof. Dr. Karl Kurt Klein, Innsbruck: Verfassung und soziale Strukturprobleme der Siebenbürger Sachsen seit dem 18. Jahrhundert; Stud.-Prof. W. Keßel: Die Entwicklung Regensburgs; Prof. Dr. Götz Frhr. von Pölnitz, Hundshaupten: Die Beziehungen der Fugger zum Donauraum.

- 5. 12. 1962: Hochschulprofessor Dr. A. Kraus: Das Reich des Mittelalters. Größe und Versagen einer Idee.
- 23. 1. 1963: Stud.-Prof. Dr. W. Fürnrohr: Der Immerwährende Reichstag — erstes ständiges Parlament Gesamtdeutschlands. (Zum 300. Jahrestag seiner Eröffnung am 20. 1. 1663).
- 6. 2. 1963: Dr. G. Firmann, Ambach a. Ammersee: Die geistigen Voraussetzungen der Demokratie in Ostasien mit Berücksichtigung der deutsch-asiatischen Kulturbeziehungen.
- 13. 2. 1963: Jahreshauptversammlung.
- 3. 4. 1963: Stud.-Prof. W. Keßel: Regensburgs Wirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart (mit Farbdias).
- 17. 4. 1963: Kleiner Vereinsabend: Gedenken für Oberbaurat Schmetzer, † 4. 4. 1943.
- 22. 5. 1963: Oberarchivrat Dr. Edgar Krausen, München: Die Zisterzienserklöster Bayerns (mit Farblichtbildern).
- 29./30. 6. 1963: Vereinsausflug nach Salzburg. (Führung: Stud.-Prof. W. Keßel).
- 30. 6. 1963: Besuch des Historischen Vereins v. Oberbayern in Regensburg (Einführungsvortrag: fürstl. Archivrat Dr. M. Piendl; Stadtführungen: fürstl. Archivrat Dr. M. Piendl, Stadtarchivar Hable und Dr. Strobel).

### Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Studienprofessor Dr. Batzl)

#### 1. Vorträge:

- 9. 10. 1962 und 6. 11. 1962: Rektor a. D. Klarmann: Sicherheitsverhältnisse im alten Amberg.
- 4. 12. 1962: Oberstudienrat a. D. Hertinger: Die historische Entwicklung des Weihnachtsbildes (mit Lichtbildern).
- 5. 2. 1963: Gewerbeoberlehrer Rappel: Geschichten von Hexen und Druiden (mit Lichtbildern).
- 5. 3. 1963: Archivinspektor Frank: Siedlungs- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge in Ortsnamen des Landkreises Amberg.
- 2. 4. 1963: Oberforstmeister Niedl: Aus der Waldgeschichte der Oberpfalz.

#### 2. Vereinsausflüge

- 15. 7. 1962: Fahrt nach Weltenburg - Abensberg - Biburg - Kloster Rohr.
- 7. 7. 1963: Fahrt nach Pförring - Ingolstadt - Kösching - Bettbrunn.

Beide Fahrten fanden dank der ausgezeichneten, sachkundigen Führung des Vorsitzenden des Gesamtvereins, Stud.-Prof. W. Keßel, großen Beifall.

### 3. Heimatkundlicher Arbeitskreis

Wie in den früheren Jahren stellte sich der 2. Vorsitzende der Ortsgruppe, Herr Schulrat a. D. Jungwirth, als Leiter des Arbeitskreises, der an jedem 3. Dienstag des Monats interessierte Mitglieder und Gäste zur Diskussion heimatgeschichtlicher Fragen zusammenführte, zur Verfügung.

Im Rahmen der Volkshochschule Amberg behandelte der 1. Vorsitzende der Ortsgruppe, Herr Stud.-Prof. Dr. Batzl, in einer Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde an drei Abenden folgende Themen:

Dezember 1962: Religiöse Volkskunde in der Oberpfalz (m. Lichtbildern).

März 1963: Wallfahrten in der Oberpfalz (m. Lichtbildern).

April 1963: Schlösser und Burgen im Bayerischen Nordgau (m. Lichtbildern).

#### Ortsgruppe Burglengenfeld

(Leiter: Rektor Hans Knorr)

##### Veranstaltungen:

1. 7. 1962: Kulturfahrt nach Sankt Wolfgang bei Velburg (Wallfahrtskirche und Jurahöhle), Dietkirchen (Friedhof mit schmiedeeisernen Kreuzen), Habsberg (Rokokokirche) und zur Klosterkirche Kastl (Führung: Rektor H. Knorr).
23. 9. 1962: Kulturfahrt nach Perschen bei Nabburg (Karrner), Pfreimd (Landgrafenresidenz), Trausnitz (Burg und Versöhnungskapelle), Kraftwerkanlagen der Reisachgruppe, Burg Leuchtenberg und „kalter Baum“ (Führung: Rektor H. Knorr).
13. 11. 1962: Vortrag von Rektor H. Knorr zum Thema: „Durchs Land der Franken fahren“ (mit Farblichtbildern).
11. 12. 1962: Vortrag Oberstudienrat Vetterl, Regensburg: Landschaft und Kultur des Laaberjuras (mit Farblichtbildern).
12. 2. 1963: Vortrag Stud.-Prof. E. Reindl, Regensburg: Johann Michael Fischer, ein berühmter Baumeister der Rokokozeit aus Burglengenfeld (mit Farblichtbildern).
7. 7. 1963: Kulturfahrt nach Pielenhofen (Klosterkirche), Eichhofen (Burg Loch), Mariaort (Wallfahrtskirche), Bad Abbach und Frauenbrünnl bei Bad Abbach (Mutterhaus der Regensburger Eremitenverbrüderung) (Führung: Rektor H. Knorr).

#### Ortsgruppe Schwandorf

(Leiter: Gewerbeoberlehrer Joseph Rappel)

##### 1. Vorträge:

18. 9. 1962: Führung durch das vom Berichterstatter eingerichtete Heimatmuseum.
13. 2. 1963: Vortrag von Gewerbeoberlehrer Rappel über: Geschichten von Hexen und Druden — Moderner Aberglaube (mit Lichtbildern).
31. 3. 1963: Vortrag von Gewerbeoberlehrer Rappel in Dachelhofen über: Sitte und Brauch im Jahreslauf (mit Lichtbildern).
3. 4. 1963: Vortrag von Gewerbeoberlehrer Rappel in Neukirchen über: Geschichten von Hexen und Druden — Moderner Aberglaube (mit Lichtbildern).

5. 4. 1963: Vortrag von Studienprofessor Reindl Regensburg über: Baumeister Johann Michael Fischer aus Burglengenfeld.

## 2. *Heimatkundlicher Arbeitskreis*

In monatlichen Zusammenkünften des nunmehr bereits im 5. Jahre bestehenden Arbeitskreises wurden heimatkundliche und heimatpflegerische Themen in fruchtbarer Weise besprochen.

### Ortsgruppe Weiden

(Leiter: Landgerichtsrat Dr. A. Schuster)

Im Oberpfälzischen Waldverein, dessen 1. Vorsitzender, Herr Landgerichtsrat Dr. Schuster, die Ortsgruppe im Gesamtverein vertritt, haben sich seit vielen Jahren unsere Mitglieder zu einem „Heimatkundlichen Arbeitskreis“ zusammengeschlossen.

Dieser Arbeitskreis gibt unter der verdienstvollen Schriftleitung von Herrn Dr. E. Gagel die bereits in 8. Folge erscheinende „Oberpfälzer Heimat“ heraus, welche die Verhandlungen des Historischen Vereins aufs beste ergänzt und unseren Mitgliedern wärmstens empfohlen wird. Herzliche Glückwünsche entbietet der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg allen Trägern des Unternehmens zur Auszeichnung mit dem „Jahrespreis des Bayerischen Clubs in München“, der für Band 7 der „Oberpfälzer Heimat“ verliehen wurde.

